



In tiefer Trauer haben wir heute von unserem guten Freund und treuen Feuerwehrkameraden

Hauptbrandmeister Franz Kasper

Abschied genommen. Der Abschied kam für alle viel zu früh. Niemand von uns kann sich dieses Schicksal, das ihn durch diese schwere Krankheit so rasch ereilt hat, erklären, geschweige denn fassen.

Unser lieber Feuerwehrkamerad Franz Kasper interessierte sich schon in jungen Jahren für die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. So wurde er im Jahre 1955 bereits mit 18 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg aufgenommen. 5 Jahre später, im Jahr 1960 wurde er zur Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl überstellt.

Im Feuerwehrdienst hilfsbereit und unermüdlich tätig, besuchte er verschiedene Lehrgänge, so unter anderem auch den Zeug- u. Fahrmeisterlehrgang sowie den Maschinistenlehrgang, deren Funktionen er seit dem Jahre 1968 in unserer Feuerwehr innehatte und bis zuletzt, bis zu seiner Operation, ausübte. Auch als Atemschutzgeräteträger war er ausgebildet und etwa 10 Jahre hindurch im Einsatz. Als besonders zuverlässiger Feuerwehrmann übernahm er im Jahre 1977 zusätzlich die Aufgabe als Zugskommandant.

Wie pflichtbewusst und ernst er seinen Dienst als freiw. Feuerwehrmann stets nahm, zeigt seine Teilnahme an ca. 100 Feuerwehrleistungsbewerben auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene, an denen er seit dem Jahre 1962 jedes Jahr - ohne Unterbrechung - 30 Jahre lang teilgenommen hat, zuletzt im Vorjahr beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Traiskirchen. Er erwarb das bronzene und silberne Feuerwehrleistungsabzeichen sowohl Niederösterreichs, als auch Oberösterreichs.

Für seine hervorragenden Leistungen und ausgezeichneten Dienste wurde unserem Kameraden Kasper 1973 das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen. Im Jahre 1980 erhielt er das bronzene Ehrenzeichen des Bundeslandes NÖ für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen.

Wie sehr er bereit war, sein Leben auch für andere zu leben, zeigte sein unermüdlicher Einsatz als aktiver Blutspender. Franz Kasper hat insgesamt 54 mal Blut gespendet, um anderen helfen zu können. 'Dieses Blut, das er für andere zur Verfügung stellen, möge für ihn weiterleben', wünschte der Kommandant BI Hofbauer bei seiner Verabschiedung in der Stiftskirche.

Unser lieber Freund und 'Kumpel' Franz nahm oft genug eine Stelle ein, die gar nicht zu seiner Aufgabe zählte, er, der sich bis zum Letzten einsetzte, der immer und fast überall eigenhändig zupackte - weil er sich von seinem Pflichtgefühl gerufen fühlte.

Wir wissen, dass hinter all seiner Arbeit, über all seinen großen und kleinen Diensten, die er unserer Gemeinschaft geleistet hat - in der Waldbrandsiedlung, im Stift Zwettl, in der Feuerwehr, in seiner Nachbarschaft, der eine Wunsch stand, die ihm zur Verfügung stehende Schaffenskraft zum Wohle aller einzusetzen.

Er hat uns eine so große Einsatz- und Hilfsbereitschaft vorgelebt, dass wir versuchen sollten, ihm nachzueifern, um dadurch das Andenken unseres verstorbenen Kameraden und Freundes zu ehren.

Was uns allen zurückbleibt, ist die Erinnerung an gemeinsame Arbeit, an gemeinsame Erlebnisse und an gemeinsame fröhliche Stunden mit ihm. Wir Feuerwehrkameraden und alle, denen er seine Hände geliehen hat, sind ihm zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

BI Hofbauer sagt im Namen aller Kameraden nochmals Dank, bevor wir ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten: 'Lieber Franz! Wir alle, die wir hier heute trauern, wollen Dir für Deine Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit zum letzten Mal DANKE sagen, denn Du warst jedem von uns in irgendeiner besonderen Weise und in Deiner Eigenart und Einmaligkeit ein Freund, wie wir Dich nie vergessen werden, solange wir leben. Als bescheidenes Zeichen unserer Anerkennung wollen wir Feuerwehrkameraden Dir auf Deine letzte Ruhestätte einen Kranz legen. Dieser Kranz kann nur ein äußeres Zeichen unserer ewigen Verbundenheit zu Dir sein. Unsere innere Verbundenheit zu Dir möge uns unser Herrgott nie - nie vergessen lassen.

Ehre Deinem Angedenken!

Stift Zwettl, am 30. Mai 1992"